Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 434. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 23. Juni 1888.**

Deutschland.

Berlin, 22. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat die Wahl des bisherigen Landschafts-Directors des Anclam'schen Departements, Grafen von Schwerin auf Putzar, zum General-Landschafts-Director der Pommerschen Landschaft auf die Dauer von 6 Jahren, und die Wahl des bisherigen Landschafts-Deputirten, Rittergutsbesitzers von der Osten auf Blumberg, zum General-Landschafts-Rath der Pommerschen Landschaft auf die Dauer von 6 Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Landrichter Dr. Schmidt in Düsseldorf zum Landgerichts-Director in Magdeburg, den Staatsanwalt von Winckler in Düsseldorf zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Elberfeld, den Staatsanwalt Hepner hierselbst zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Saarbrücken, und den Gerichts-Assessor Dr. jur. Marcus in Düsseldorf zum Amtsrichter in Ratingen ernannt; sowie den Rechtsanwälten und Notaren Meyer in Kappeln und Koyen in Bredstedt den Charakter als Justiz-Rath, und den practischen Aerzten Dr. Moennig zu Kalkar und Dr. Schultz zu Barmen den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der bisherige Consul in Tientsin, Dr. Rettich, ist zum Consul des Reichs in Madrid ernannt worden. — Dem zum Consul der Republik Columbien in Karlsruhe i. B. ernannten Herrn Carl Model ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Der Rechtsanwalt Zeddies in Hameln ist zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Hannover, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hameln, und der Rechtsanwalt Dr. jur. Gustav Burgheim in Bockenheim zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Frankfurt a. M. mit Ausschluß der Hohenzollernschen Lande, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Bockenheim, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 21. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung machte der Vorsitzende, Reichskanzler Fürst von Bismarck, vor dem Eintritt in die Tagesordnung dem Bundesrath davon Mittheilung, daß nach dem am 15. d. M. erfolgten Ableben Sr. Majestat des Kaisers und Königs von Preußen, Friedrich, Se. Majestät der Kaiser Wilhelm als Allerhöchstdesselben Nachfolger in der Regierung des Königreichs Preußen die Kaiserwürde mit allen damit verfassungsmäßig verbundenen Rechten und Pflichten übernommen habe. Es sei dies geschehen im Vertrauen auf den Beistand, den Se. Majestät in der Erfüllung der kaiserlichen Pflichten bei Allerhöchstseinen hohen Bundesgenossen zu finden sicher sei. Der königlich baierische Bevollmächtigte, Graf von Lerchenfeld-Koefering, gab hierauf Namens der Versammlung dem tiefen Schmerze derselben über den doppelten Verlust, welchen das königlich preußische Haus und die Nation innerhalb weniger Monate erlitten haben, Ausdruck und bat den Vorsitzenden, Sr. Maj. dem Kaiser die ehrfurchtsvollste Theilnahme des Bundesraths auszusprechen. Alsdann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Zunächst wurde die in Folge Ablaufs der Wahlperiode erforderlich gewordene Neuwahl der Mitglieder der Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds vorgenommen. Die Zustimmung wurde ertheilt: dem Antrage Sachsens wegen erneuter Anordnungen auf Grund des § 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie, dem Antrage Hamburgs, betreffend die Begrenzung des Hamburger Freihafengebietes, dem Entwurf von Bestimmungen über die Branntweindenaturirung, den Ausführungsvorschriften zum § 6 des Zuckersteuergesetzes und dem Antrage des Reichskanzlers, betreffend die Inkraftsetzung des Privatlager-Regulativs und des Weinlager-Regulativs. Einem Gesuch wegen getrennten Nachweises von Jutegarn und Manillahanfgarn in der Statistik des Waarenverkehrs und der Eingabe zweier Tischlermeister, betreffend die Befreiung ihrer Betriebe von der Unfallversicherungspflicht, beschloß die Versammlung keine Folge zu geben. Dem Hauptsteueramt zu Posen wurde die unbeschränkte Befugniß zur Abfertigung von mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgehendem Zucker aller Art beigelegt. Auf den seitens des Ausschusses für Handel und Verkehr erstatteten Bericht wurde beschlossen, die Anstalten zum Trocknen und Einsalzen ungegerbter Thierfelle, sowie die Verbleiungs-, Verzinnungs- und Verzinkungsanstalten in das Verzeichniß der einer besonderen Genehmigung bedürfenden Anlagen (§ 16 der Gewerbeordnung) aufzunehmen. Endlich wurde über mehrere Anträge bezüglich der Zollbehandlung eingeführter Getreideladungen Entscheidung getroffen.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Rudolph in Danzig an das Amtsgericht in Nordhausen, die Amtsrichter Siedler in Weißenfels als Landrichter an das Landgericht in Nordhausen, Gaede in Belgard als Landrichter an das Landgericht in Cöslin und Steubing in Wetzlar als Landrichter an das Landgericht in Limburg a. L. — Der Rechtsanwalt Dr. jur. Burgheim in Bockenheim ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., mit Ausschluß der Hohenzollernschen Lande, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Bockenheim, ernannt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Loeffke bei dem Amtsgericht in Pillkallen, Dr. Gellert bei dem Landgericht in Lissa und Dr. Sauer bei dem Amtsgericht in Herborn. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwalte Dr. Sauer aus Herborn bei dem Amtsgericht in St. Goarshausen, Arnheim aus Deutsch-Crone bei dem Landgericht in Königsberg i. Pr., Karl Schultze aus Staßfurt bei dem Amtsgericht in Freiburg a. d. U., die GerichtsassessorenPrüschenk von Lindenhofen bei dem Amtsgericht in Liebenwerda, Alfred Levy bei dem Landgericht in Frankfurt a. O. und Wilhelm Busch bei dem Amtsgericht in Carthaus. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Dr. Lenz in Greifswald und der Rechtsanwalt Pieper in Essen sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Bauer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel, Kroll im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Dr. von Liebermann im Bezirk des Kammergerichts, Dr. Mayer und Lewin im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. — Dem Gerichtsassessor Dr. Oppermann ist behufs Uebertritts zur Communalverwaltung die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. Juni.

• **Stadtrath Marck †.** Herr Stadtrath Marck ist heute Nacht nach langen Leiden gestorben.

\+ **Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange.** Der $3\frac{1}{2}$ Jahre alte Knabe Robert Kolle, Sohn eines Schneiders in Rothsürben, erlitt am 16. Juni cr. sehr schwere Brandwunden, so daß seine Unterbringung in der Krankenanstalt des hiesigen barmherzigen Brüderklosters erfolgen mußte. Der erwähnte Knabe ist bereits seinen Leiden erlegen.

\+ **Plötzlicher Todesfall.** Die auf der Großen Dreilindengasse wohnhafte 36 Jahre alte Arbeiterfrau Johanna Baum war gestern Nachmittag mit dem Ziehen eines vierrädrigen Handwagens beschäftigt. Auf der Universitätsbrücke brach die Frau plötzlich zusammen. Ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein Ende bereitet. Der Leichnam der Entseelten wurde nach dem Königl. Anatomiegebäude geschafft.

\+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden: einem Leistenfabrikanten an den Mühlen ein 10 Meter langer und 12 Centimeter breiter Treibriemen, einem Bäudler von der Neuen Junkernstraße in der Nacht vom 18. c., während welcher er auf einer Promenadenbank bei der Universität eingeschlafen war, eine silberne Cylinderuhr, einem Fabrikanten von der Uferstraße eine vernickelte Velocipeden-Laterne. — Gefunden wurden ein neuer Damenstrohhut mit Spitzen und Blumen garnirt, ein goldener Schlangenohrring, 2 Portemonnaies mit Geldinhalt und ein Packet, enthaltend Vanille. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 22. Juni. Seitens des Herrn Reichskanzlers sind die ihm von der Firma Hardt u. Co. hierselbst, Unterwasserstr. 6, für die Ueberschwemmten als Ertrag eines Bazars der deutschen Colonie in Buenos-Aires übermittelten 50 000 Mark dem Oberbürgermeister von Forckenbeck als Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses des Comités für die Ueberschwemmten in den deutschen Stromgebieten übersandt worden.

Dresden, 22. Juni. Heute Mittag fand in Gegenwart zahlreicher Fürstlichkeiten auf Schloß Albrechtsburg die Einsegnung der verstorbenen Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg und die Taufe der jüngst geborenen Tochter derselben statt.

Köln, 22. Juni. Erzbischof Krementz erließ an die Geistlichkeit und die Gläubigen des Erzbisthums anläßlich des Ablebens Kaiser Friedrichs sowie der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms einen Erlaß, welcher in warmen Worten des hochseligen Kaisers gedenkt. Mit ganz besonderer Theilnahme betrauere die katholische Kirche Preußens das frühe Hinscheiden des geliebten Herrschers, an welchen sich für sie so frohe Erinnerungen und Hoffnungen geknüpft hätten. Wäre es doch Kronprinz Friedrich gewesen, welcher vor 10 Jahren in Stellvertretung seines königlichen Herrn und Vaters auf die Friedenswünsche des heil. Stuhles eingegangen sei. Der Erlaß ermahnt dann die Erzdiöcesanen, Gehorsam und Unterthanentreue auf den Kaiser Wilhelm zu übertragen und für ihn innig zu beten.

Karlsruhe, 22. Juni. Die zweite Kammer nahm die kirchenpolitische Vorlage einstimmig in der Fassung der ersten Kammer an.

Wien, 22. Juni. In der evangelischen Kirche fand heute Vormittag ein Trauergottesdienst für den hochseligen Kaiser Friedrich statt. Demselben wohnten Prinz und Prinzessin Reuß mit sämmtlichen Mitgliedern der deutschen Botschaft, sowie viele andere hochgestellte Persönlichkeiten bei. Der Verein „Niederwald" beging heute ebenfalls eine Gedächtnißfeier für Kaiser Friedrich.

Der ehemalige Generaladjutant des Kaisers, später Oberstkämmerer, Graf Franz Crenneville ist heute Vormittag in Gmunden und der Reichsrathsabgeordnete Monsignore Greuter in Innsbruck gestorben.

Wien, 22. Juni. Das „Fremdenblatt" erfährt, daß der Reichskanzler Fürst Bismarck an den Grafen Kalnoky eine Zuschrift richtete, in welcher er für den in der Reichsraths-Delegation dem Kaiser Friedrich gewidmeten Nachruf seinen Dank ausdrückt.

Pest, 22. Juni. Der Viererausschuß der ungarischen Delegation genehmigte den Occupationscredit, nachdem Kalley die befriedigenden Verhältnisse im Occupationsgebiete dargelegt, und den erfreulichen Aufschwung der Bodencultur constatirt hatte. Schließlich gedachte der Minister der Unterstützung der Bevölkerung bei der Versprengung der in Bonsien eingefallenen Räuberbande als Beweis dafür, daß die Bevölkerung die Vortheile der jetzt herrschenden Sicherheit zu schätzen wisse. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation genehmigte gleichfalls den Occupationscredit.

Prag, 22. Juni. Der Hilfsverein deutscher Reichsangehöriger hielt heute in der deutschen evangelischen Kirche einen Trauergottesdienst für den hochseligen Kaiser Friedrich ab. Der Statthalter und zahlreiche Notabilitäten wohnten der Feier bei.

Rom, 22. Juni. Am Sonntag Vormittag findet in der Kapelle der deutschen Botschaft ein Trauer-Gottesdienst für den Kaiser Friedrich statt.

Paris, 22. Juni. Der Senat berieth die von der] Kammer angenommene Vorlage betreffend das außerordentliche Kriegsbudget. Berichterstatter Royer legte den Zweck der Vorlage dar, welcher sei, ein neues Liquidationsconto von 370 Millionen zu etabliren. Das Unglück von 1870 laste noch zu schwer auf Frankreich, als daß die Regierung der Republik nicht alle Vorkehrungen treffen müßte, um eine Wiederkehr desselben zu vermeiden. Blevier (Rechte) sprach Befürchtungen aus, daß die früheren Mißbräuche der Militärverwaltung wiederkehren könnten, und erklärte, der vorliegende Gesetzentwurf enthalte keine genügenden Garantien. Der Kriegsminister bemerkte, die Fortschritte der Wissenschaften änderten auch das Kriegsprogramm, indem sie die Kriegsausrüstung änderten. Er werde neue Studien vornehmen, um das Programm einzuschränken. Der Senat nahm die Vorlage einstimmig an.

London, 22. Juni. In einer Versammlung von unionistischen Liberalen unter dem Vorsitze des Marquis of Hartington, welcher auch Chamberlain beiwohnte, wurde beschlossen, das Vorgehen der Regierung zu unterstützen, indem der § 9 der Localverwaltungsbill fallen gelassen werden solle, vorausgesetzt, daß die Regierung bei der Berathung des Antrags Stevenson, betreffend die Schließung der Schankwirthschaften am Sonntag, Erleichterungen zugestehe.

Chicago, 22. Juni, 4 Uhr Nachm. Die republikanische Nationalconvention begann heute Vormittags die Abstimmungen. Die absolute Majorität betrug 417 Stimmen. Bei der dritten Abstimmung erhielt General Sherman mit 244, die meisten Stimmen. Die Convention vertagte sich bis morgen. Depew zog seine Candidatur zurück.

Handels-Zeitung.

W.T.B. **Petersburg**, 22. Juni. Der Werth der in diesem Jahre bis zum 1. Mai ausgeführten Waaren betrug 189600000 Rbl. gegen 140900000 Rbl. im vorigen Jahre. Die Ausfuhr an Edelmetallen betrug 16900000 Rbl. gegen 4600000 Rbl. im vorigen Jahre. Der Werth der Einfuhr an Waaren betrug in dem gleichen Zeitraum 73600000 Rubel gegen 90200000 Rubel im vorigen Jahre. Edelmetalle wurden für 1200000 Rbl. gegen 1300000 Rbl. im vorigen Jahre eingeführt.

* **Donnersmarckhütte.** Die Actien wurden an der gestrigen Berliner Börse, wie schon gemeldet, per Ultimo gehandelt und werden bereits Ende dieses Monats daselbst scontrirt werden.

W.T.B. **Königsberg i. Pr.**, 22. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhr beträgt 9000 bis 10000 Centner gewaschene Wolle, darunter sind 1000 Centner minderwerthig. Die Preise stellen sich wesentlich billiger als im Vorjahr; es werden nur noch geringe Zufuhren erwartet.

* **Wollmarkt in Charkow**, 19. Juni. An Wolle sind zugeführt worden 200000 Pud, und erwartet man in Allem das Quantum von 350000 Pud. Geschäfte sind noch nicht abgeschlossen worden. (V. Z.)

Breslau. Wasserstand.

22. Juni. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 30 cm.
23. Juni. O.-P. 5 m 34 cm. M.-P. 4 m 22 cm. U.-P. 1 m 20 cm.

Brieg, 22. Juni, Nachm. 4 Uhr 30 Min. O.-P. 5,36, U.-P. 3,50 4 Uhr Nachm.: Steigt.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft H. Oppenheim zu Berlin. — Handelsgesellschaft Gottschalk und Rosenthal zu Berlin. — Handschuhmacher und Bandagist Hugo Hönig zu Braunschweig. — Firma Anton Sturm zu Coburg. — Kleiderhändler Christian Küchler zu Kassel. — Bauunternehmer Johann Caspar Scheffel zu Lübeck. — Banquier Wolff Rosenstiel zu Potsdam.

Schlesien: Nachlass des Sattlermeisters Josef Sedlatzek zu Antonienhütte, Verwalter Max Fröhlich zu Kattowitz, Termin 19. Sept.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Theodor Christ zu Neustadt OS. — C. Wilgus zu Pless. — Eduard Mühle zu Nieder-Seifersdorf bei Niesky.

Procura: Angemeldet: An Stelle des Kaufmanns Heinrich Ruffer jun., dessen Procura für die Firma Sam. Benj. Ruffer et Sohn zu Liegnitz gelöscht wurde, ist der Buchhalter Paul Meierhof als Procurist für die genannte Firma eingetragen worden.

Procura: Gelöscht: Georg Leppig für Robert Schoenfeld zu Neustadt OS.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 23. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,70—16,00—16,50 Mk., gelber 15,60—15,90—16,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 11,10 bis 11,30—11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 11,10—11,60—11,80 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 17,50—18,50—20.50 Mark.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bi 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13.00—14,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mark

Schlaglein behauptet.

Oelsaaten ohne Angebot.

Rapskuchen etwas fester, per 50 Kilogr 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Hamburg, 22. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per Juni-Juli $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per Juli-August $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per August-September $20\frac{7}{8}$ Br., $20\frac{5}{8}$ Gd., per September-October $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd. Tendenz flau.

Newyork, 21. Juni. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{9}{16}$.

(W. T. B.) **London**, 22. Juni. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

Berlin, 22. Juni. [Producten-Bericht.] Aus Amerika wir ein ganz erheblicher Preisrückschlag gemeldet, unter dessen Einfluss unser heutiger Markt, namentlich für Weizen, in gedrückter Stimmung eröffnete; Roggen setzte am wenigsten flau ein und befestigte sich sogar alsbald sehr entschieden, theilweise wohl auf das anhaltende Steigen des Courses für russische Noten, sodass die anfänglich etwa $\frac{1}{4}$ Mark niedrigeren Preise schliesslich noch $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ M. höher notiren als gestern. Diese Erholung reagirte späterhin auch auf die übrigen Artikel, und Weizen, der anfänglich über 1 M. billiger verkauft wurde, schliesst nur noch etwa $\frac{1}{2}$ M. schlechter, während Hafer einen Rückgang von ca. $\frac{3}{4}$ M. ziemlich wieder eingeholt hat. Der Effectivhandel war ruhig; Weizen und Hafer blieben matt. Gek.: Roggen 150 To., Hafer 500 To. — Roggenmehl besserte sich um ca. 10 Pf. — Rüböl blieb matt und notirt neuerdings nicht unerheblich schlechter. — Spiritus war anhaltend flau und hat weitere 40 bis 60 Pf. im Werthe eingebüsst.

Weizen loco 158—176 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni, Juni-Juli und Juli-August $161\frac{3}{4}$—$162\frac{1}{2}$ M. bez., September-Octbr. 164—$163\frac{3}{4}$—$164\frac{3}{4}$—$164\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November 165—$165\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $166\frac{1}{4}$—166—$166\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 123 bis 129 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländ. $124\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August $125\frac{1}{2}$—$126\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $128\frac{3}{4}$—$129\frac{3}{4}$ M. bez., October-November $130\frac{3}{4}$ bis 132—$131\frac{3}{4}$ M. bez., November-December 132—$133\frac{1}{4}$—133 M. bez. — Mais loco 126—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 116—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 123—126 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 123—127 M., fein preussischer, schlesischer und böhm. 127—133 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 124—127 Mark ab Bahn bez., Juli-August $113\frac{1}{2}$—$113\frac{1}{4}$—114 M. bez., September-October $114\frac{1}{2}$—$114\frac{1}{4}$—$114\frac{3}{4}$ M. bez., Novbr.-December 115—$115\frac{1}{2}$ M bez.. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—23,00 Mark, Nr. 0: 22,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 00: 19,00—18,00 Mark, Nr. 0 und 1: 17,25—16,25 M., Juli-August 17,20—17,30 M. bez., August-September 17,40—17,50 M. bez., Septbr.-October 17,60—17,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 46,8 Mark, Juni und Juni-Juli 47,4 Mark bez., September-October 47,2 Mark bez., October-November 47,5 Mark bez., Novbr.-Decbr. 47,8 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 99,9 Mark bez., unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,5 M. bez., Juni und Juni-Juli 51,3—50,8 Mark bez., Juli-August 51,3—50,8 Mark bez., August-September 51,9—51,6 M. bez., September-October 52,2—51,9 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 32.5 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 32,—31,8 M. bez., August-September 32,8—32,6 Mark bez., September-October 33,1—32,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 20,70 Mark.

Kartoffelstärke trockene loco 20,70 Mark

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 126 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 116 Mark per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen

Paris, 22. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, —. 5% priv. türk. Obligationen 411, 25. Banque ottomane 523, 75. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte 468, 75. Credit foncier 1455, —. Credit mobilier 330, —. Panama-Kanal-Actien 365, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 300, —. Rio Tinto 487, 50. Suezkanal-Actien 2171, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{3}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 83, 10. 4% unific. Egypter 412, 50. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{3}{4}$. Unentschieden Meridional-Actien 807, —.

London, 22. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $101\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $81\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol.

Mexikaner $13\frac{1}{2}$% Agio. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suezactien 86, —. Canada Pacific $58\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{8}$%. $4\frac{1}{2}$% egyptische Tributanlehen 84. Fest.

London, 22. Juni, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{9}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{8}$. 1873er Russen $96\frac{5}{8}$. Italiener 98. 4% ungar. Goldrente 82. 4% unific. Egypter $81\frac{1}{8}$. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Silber 42. 6% consol. Mexican. Anleihe $13\frac{1}{2}$% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 22. Juni. In die Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 22. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $241\frac{3}{8}$. Franzosen $186\frac{7}{8}$. Lombarden $72\frac{5}{8}$. Galizier $164\frac{3}{4}$. Egypter 82, 20. 4% Ungar. Goldrente 81, 60. 1880er Russen 82, —. Gotthardbahn 130, 40. Disconto-Commandit 203, 50. Dresdener Bank 133, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 6% consol. Mexikaner 89, 90. Mecklenburger 158, —. Laurahütte 108. Sehr fest.

Frankfurt a. M., 22. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 161, 20. Reichsanleihe 107, 30. Oesterr. Silberrente 65, 60. Oest. Papierrente 64, 50. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 89, 50. 1860er Loose 113, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 81, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 60. 1880er Russen 81, 70. II. Orient-Anleihe 55, 20. III. Orient-Anleihe 56, 40. 4% Spanier 72, 50. Unific. Egypter 82, 10. Conv. Türken 14, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 80. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 90. 5% serb. Rente 80, 80. Serb. Tabaksrente 81, —. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 80. Böhmische Westbahn $248\frac{1}{4}$. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 187. Galizier 164. Gotthardbahn 129, 80. Hessische Luwdigsbahn 103, —. Lombarden $72\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 167, —. Nordwestbahn 128. Unterelbische Prioritäts-Actien 94, 20. Credit-Actien 240. Darmstädter Bank 146, 90. Mitteld. Creditbank 93, 40. Reichsbank 138, 80. Disconto-Commandit 202, 70. $4\frac{1}{4}$procent. egypt. Tributanlehen 85, —. Riebeck Montanwerke —. Fest.

Privat-Discont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $240\frac{1}{8}$. Franzosen $186\frac{7}{8}$. Galizier $164\frac{1}{4}$. Lombarden $72\frac{3}{4}$. Egypter 82, —. Disconto-Commandit 202, 90. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 22. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{4}$. Silberrente $65\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{4}$. Ungar. 4% Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1860er Loose $113\frac{1}{2}$. Italienische Rente $97\frac{1}{2}$. Credit-Actien $240\frac{1}{2}$. Franzosen 466. Lombarden $180\frac{1}{2}$. 1877er Russen 98. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$. 1883er Russen $106\frac{1}{4}$. 1884er Russen $91\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $54\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $159\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 162. Disc.-Commandit $203\frac{1}{4}$. H. Commerz-Bank $127\frac{3}{8}$. Nationalbank für Deutschland $107\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $157\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 133. Lübeck-Büchener Eisenbahn $167\frac{3}{8}$. Marienb.-Mlawka $62\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $158\frac{1}{4}$. Ostpr. Südbahn $95\frac{1}{4}$. Unterelbische Pr.-A. 97. Laurahütte $106\frac{7}{8}$. Nordd. Jute-Spinnerei 122. Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 124, 60 Br., 124, 10 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London kurz 20, 40 Br., 20, 35 Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 168, 10 Br., 167, 70 Gd., Wien 160, 75 Br., 158, 75 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 182, — Br., 180, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 22. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $63\frac{5}{8}$, do. Februar-August verzl. $62\frac{7}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. $64\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $113\frac{5}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $54\frac{1}{4}$, do. II. Orient-Anleihe $52\frac{7}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $101\frac{3}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $102\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 84. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons $191\frac{5}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06.

Petersburg, 22. Juni, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	19.	22.
Wcehsel London 3 M.	113 00	110 30
do. Berlin 3 M.	55 50	54 00
do. Amsterdam 3 M.	93 40	91 00
do. Paris 3 M.	44 45	43 40
½-Imperials	9 05	8 90
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$274\frac{1}{4}$	275
do. 1866er Pr.-Anl*	$245\frac{1}{4}$	248
do. 1873er Anleihe	168	167
do. II. Orient-Anl.	$98\frac{3}{4}$	$98\frac{5}{8}$
Russ. III. Orient-Anl.	$98\frac{1}{2}$	$98\frac{1}{2}$
do. 6% Goldrente	194	192
do. 4proc. inn. Anl.	$82\frac{3}{4}$	$82\frac{5}{8}$

Cours vom	19.	22.
Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe	$153\frac{1}{2}$	$151\frac{1}{2}$
Grosse Russ. Eisenb.	267	$267\frac{1}{2}$
Kursk-Kiew-Actien	317	320
Petersb. Discontobk.	635	662
Petersb. intern. Hdlsb	439	455 00
Petersburger Privat-Handelsbank	308	330 00
Russ. Bank für ausw. Handel	222	228 50
Warsch. Discontobk.	—	—
Privat-Discont	$6\frac{1}{8}$	6

* Gestempelt.

Newyork, 22. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 128. Erie-Bahn $24\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $105\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{8}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $73\frac{3}{8}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $88\frac{3}{4}$. Weizen per Juni $85\frac{7}{8}$, per Juli 86, per Decbr. $92\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) 54. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $14\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 35, do. Rothe & Brothers 8, 50. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Posen, 22. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 20, do. do. (70er) 30, 80, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 80. Still.

Liverpool, 22. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 22. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{15}{32}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{31}{64}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{29}{64}$ Käuferpreis, Septbr.-October $5\frac{19}{64}$ Verkäuferpreis, October-Novbr. $5\frac{7}{32}$ d. do.

Liverpool, 22. Juni, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 70000 Ballen, desgl. von amerikanischen 51000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 65000, desgl. unmittelbar ex Schiff 11000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 51000, davon amerikanische 37000, Vorrath 676000, davon amerikanische 503000, schwimmend nach Grossbritannien 65000, davon amerikanische 20000 Ballen.

Manchester, 22. Juni. 12r Water Taylor $6\frac{3}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{7}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{7}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{2}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{2}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{5}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{2}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{3}{4}$, 40r Double Weston $9\frac{5}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{7}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Anziehend.

Wien, 22. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 21 Gd. 7, 27 Br., per Herbst 7, 45 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Juni-Juli 5, 95 Gd. 6, 00 Br., per Herbst 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Mais per Juni-Juli 6, 85 Gd. 6, 95 Br., per Juli-August 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 49 Gd., 5, 54 Br., per Herbst 5, 72 Gd., 5, 77 Br.

Pest, 22. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Juni-Juli 6, 87 Gd., 6, 88 Br., per Herbst 7, 21 Gd. 7, 22 Br. Hafer per Herbst 5, 37 Gd., 5, 39 Br. Mais per Juni-Juli 6, 70 Gd., 6, 75 Br. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 22. Juni, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 56, 00, per August 51, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen per Juni-Juli 5, 80. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00 Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Warm.

London, 22. Juni. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. Wetter: Trübe.

London, 22. Juni. Chili-Kupfer 82, do. pr. 3 Monat $78\frac{1}{4}$.

Liverpool, 22. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl unverändert, Mais ½ d. niedriger.

Amsterdam, 22. Juni, Nachm. Bancazinn $48\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 22. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste leblos.

Antwerpen, 22. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{1}{4}$ bez. und Br., per Juni $16\frac{1}{8}$ Br., per August $16\frac{3}{8}$ Br., per September-December $16\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 22. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 65 Gd., pr. Aug.-Decbr. 6, 90 Br. — Wetter: Heiss.

Bremen, 22. Juni. Petroleum (Schlussbericht) fest, ruhig, Standard white loco 6, 45 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°,8	+ 19°,0	+ 17°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	751,4	751,8	752,8
Dunstdruck (mm)	12,1	12,1	9,9
Dunstsättigung (pCt.)	63	75	65
Wind (0—6)	O. 1.	O. 1.	O. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 17,5

Courszettel der Berliner Börse vom 22. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bz	20,385 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz	161,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	182,00 bz	184,80 bz
Russ. Zollcoupons	323,80 bz	323,75 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bz	107,20 ebz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	102,70 bzG	102,70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 bzG	106,90 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,50 B	103,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,80 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,30 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,50 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	101,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bz
dto. pto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,25 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,00 G	105,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 bzB	104,75 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,70 bzG	90,90 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	101,90 G	101,75 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,30 G	92,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 G	100,40 B
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,25 B	100,20 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,90 bzB	95,90 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,75 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,70 G	104,75 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	102,50 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	101,00 bz	100,00 bzG
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 bz	97,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	90,00 bz	94,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,30 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 G	108,80 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 G	108,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,10 bzG	116,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113,25 B	112,75 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bzB	103,60 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,40 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,70 G	97,70 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 G	104,80 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,40 G	99,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	112,00 bz	111,90 G
Egypter	4	1/5 1/11	81,70 bzG	82,10 bzG
dto. Tribut Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	85,10 bz	85,00 bz
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	96,00 B	95,80 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,70 bzB	97,50 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	90,80 bz	90,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,40 bzG	89,70 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	64,60 bz	64,40 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	65,40 bzG	65,50 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	55,50 bz	56,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	50,50 bzG	51,30 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,70 bz	104,90 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,00 bzG	92,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bz	101,00 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,30à40bzB	95,50 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	88,75 bzG	88,75 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,40à50bzB	81,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,50 bzG	109,00 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,70 bzG	95,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,00 bz	87,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,50 bzB	56,70 ebzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,60à70 bz	55,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,50à60bz	56,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,20 bz	46,75 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,50 bz	84,00 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,90 bz	87,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85,50 bzG	86,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	70,10 G	70,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,75 bz	85,00 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,10 G	105,25 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,25 bzG	83,30 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	93,40à25à90bz	93à2,80à3,10 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bzG	14,20 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,25 bzB	81,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,50 bz	81,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,90 bz	71,00 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,25 bzB	102,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 bz	139,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 bz	140,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 ebzB	32,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,25 bz	99,40 bz
Bukarester Loose	—	—	42,25 B	42,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	136,40 bzB	135,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,10 bz	51,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,50 bz	106,70 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,50 bzG	105,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,30 B	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	308,90 bz	307,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	133,25 B	— —
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	15,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	125,10 G	125,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,40 G	26,30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,25 bz	296,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,50 ebzB	113,50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	274,50 bzG	273,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,75 B	133,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	153,00 bz	152,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,00 G	100,70 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	154,25 bz	157,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,00 bz	142,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,90 B	34,90 bzG
Ungarische Loose	—	—	217,75 bz	217,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	1,40	1/1	52,90 bz	52,80 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	114,50 bzG	114,10 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,00 bzG	111,75 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	116,00 bzG	115,90 bz
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	108,10 G	108,25 bzG
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	3	1/1	87,50 bzG	88,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	49,50 G	49,60 B
Dortmund-Enschede	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	79,10 bz	79,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,00 bzG	34,90 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	111,25 bz	111,50 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	222,50 ebzG	222,75 bz
Lübeck-Büchen	7	$7\frac{1}{4}$	1/1	167,50 bz	167,00 ebzG
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{6}$	1/1	102,90 bz	103,00 bz
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{4}$	1	1/1	63,30 bz	62,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	154,90 bz	157,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bzG
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	76,75 bzG	77,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	97,00 bz	96,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,00 G	23,00 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	123,75 bz	123,90 bz
Dux-Bodenbach	9	$7\frac{1}{2}$	1/1	125,25 bz	124,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	83,20 bz	82,60 bzB
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	134,10 ebz	134,00 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,25 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	75,50 bzG	75,50 G
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	87,60 G	87,60 G
Meridional-Actien	$6\frac{4}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	161,00 bz	161,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	123,50 bzB	123,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	57,50 G	58,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	93,40 bz	94,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	71,10 bz	71,50 G
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{9}$	1/1	23,70 bz	23,50 ebzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	61,80 G	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	118,50 bzG	119,25 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	57,40 bzG	58,50 bzG
Schweizer Centralbh.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	119,00 bzG	119,75 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,25 bz	29,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{1}{5}$	$\frac{2}{5}$	1/5	36,50 bz	36,40 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	—	1/1	75,00 bzG	74,80 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	145,80 bz	146,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,00 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,30 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,10 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,40 bzG	103,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,75 B	105,75 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,10 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,50 bzB
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,10 B	103,10 G
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,25 bz	101,25 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,10 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,10 B	103,10 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,00 G	103,90 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,20 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,25 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bzG	59,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,90 bz	85,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 bz	101,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	79,50 B	79,50 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,80 G	98,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,75 G	81,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,75 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 ebzB	73,10 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,10 G	64,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,20 B	71,30 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,90 ebzB	51,90 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,90 bzG	81,90 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,10 G	78,30 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 B	101,60 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,80 G	85,75 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,30 G	84,60 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,20 G	83,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,90 B	58,80 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,50 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 bz	95,00 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,50 bzG	77,50 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,75 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,20 G	77,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,10 bzG	101,90 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	85,20 bzG	86,70 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	92,25 bzG	93,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,50 bz	95,00 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85,90 bz	86,60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	84,20 bzG	85,10 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	52,50 bzG	53,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,90 bz	88,25 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	91,60 bzG	92,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	78,25 bzG	78,75 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	92,40 bzB	92,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,80 bz	98,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	97,60 bzG	98,00 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	97,60 bzG	98,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	97,60 bzG	98,00 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,80 B	100,60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,00 bzB	77,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	64,10 bzG	64,40 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,75 bz	80,10 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,20 bzG	63,25 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,50 bzB	104,25 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 ebzG	90,70 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,00 G	113,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,25 bzG	101,70 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,10 G	98,10 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,60 ebzB	112,70 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,20 bzG	96,30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,00 bzG	113,25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,60 bzG	114,50 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,40 bzG	103,50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,60 ebzG	94,50 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	93,75 bzG	93,90 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	4	1/1	80,75 bzG	80,60 bzB
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	5	1/1	120,25 bz	120,20 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	159,25 bzG	159,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	95,75 bzG	95,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	100,00 bzG	99,75 bzG
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	97,00 bz	98,00 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	147,90 bzB	148,25 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,00 bzG	161,00 bzB
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	126,90 bz	127,00 ebzB
dto. Hypthbk. 60%	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	108,10 G	109,00 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	202,00 bzG	202,75 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	132,60 bzG	132,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	69,40 bzG	69,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,90 bzG	87,80 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,00 ebzG	112,75 bzG
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	9	1/1	176,00 G	176,00 G
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	0	1/1	9,90 bz	10,00 B
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	137,00 bzG	137,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,00 G	117,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	93,25 bzG	93,30 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	107,75 bzG	108,00 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	$8\frac{1}{2}$	1/1	— —	158,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	71,75 bzG	69,25 bz
Oberlausitzer Bank	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	143,75 bzG	145,25 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	30,50 bzG	29,75 bz
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	114,60 G	114,25 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	116,00 bzG	116,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	137,50 G	137,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7\frac{2}{5}$	1/1	106,10 G	106,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	106,60 G	106,60 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	501,25 bzG	504,60 bzG
Reichsbank	5,29	$6\frac{1}{5}$	1/1 1/7	138,25 ebzG	138,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	50,00 bzG	51,80 bz
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	4	1/1	109,80 G	109,80 G
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	115,50 bzG	115,80 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,50 G	50,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	12	1/1	266,00 bzG	265,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,75 bz	119,00 ebzB
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,90 bz	113,90 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	159,75 bzB	158,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	153,00 bz	153,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,50 G	43,50 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	92,50 bzG	92,40 bz
dto. Strassenbahn.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	138,25 bzB	137,75 B
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	132,40 bz	131,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	$3\frac{5}{6}$	1/1	90,25 bzG	90,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	61,00 bzG	62,25 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	$\frac{1}{3}$	—	1/7	70,95 bzG	71,40 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	79,30 bzG	78,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/10	780,00 bzB	782,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	$10\frac{1}{2}$	1/1	163,60 bzG	163,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4\frac{1}{2}$	—	1/7	145,10 bzG	146,25 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	240,00 bzB	239,00 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	121,75 bzB	122,25 B
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	133,30 bzG	134,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	122,90 bzG	122,60 bzG
Laurahütte	$\frac{1}{2}$	—	1/7	106,60 bz	107,75 bz
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	1/1	59,50 G	59,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	84,50 bzG	84,90 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,50 bzG	177,10 bzG
Oppelner Cement	2	$2\frac{1}{2}$	1/1	132,00 bz	131,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147,50 bzB	147,25 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	100,50 bzG	101,50 bzG
Schering	20	24	1/1	375,00 bzG	374,70 bz
Schles. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	6	1/1	106,00 bzG	106,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	31,10 bzG	32,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	207,25 bzG	206,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	128,50 G	128,60 G
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	131,75 bz	— —
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,50 bzG	179,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	$3\frac{1}{2}$	1/1	94,50 bzG	95,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	$6\frac{2}{3}$	—	1/10	130,25 bz	130,10 ebz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	2010 G	2010 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Laurahütte $4\frac{1}{2}$ %	100	1/1 1/7	103,90 G	103,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,40 bz	106,25 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj.	111,50 bzG	111,50 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,30 bzG	101,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 21.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,90 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,35 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	$2\frac{1}{2}$	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	80,65 bzB	— —
New-York vista.	5	417,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,90 bz	184,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,40 bz	182,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,40 bz	161,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,75 bz	160,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,60 bz	184,35 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	81,25à81,50 bzB	— —
Russische Anl. 1880	81,50à60à50 bz	— —
dto. dto. 1884	95,60à80 bz	— —
Disconto-Command.	201,70à90à60à203,40à203 bz	— —
Dortmunder Union	70,75à71,40 bz	— —
Laurahütte	107,40à30à108ebzà7,80 bz	— —
Oesterr. Credit	150à149,75à151,40à10à30 bz	— —
Franzosen	93,90à94,20à93,90 bz	— —
Lombarden	36,25à50à25 bz	— —
Russische Noten	182,50à184,75 bz	182à84,25à83,75à84,25bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil u. in Vertretung f. d Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.